

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Kurt Rügsegger/Ueli Jaisli):
KaWeDe: muss das grosse Becken wirklich verkleinert werden? Welche Anlage wollen Kinder und Jugendlichen? Werden diese Wünsche im Wettbewerb die gebotene Beachtung finden?**

Unlängst fand unter den jungen Besuchern (Kinder und Jugendliche) der KaWeDe eine Umfrage statt. Gemäss den mir dabei von diversen Personen (u.a. Eltern, Jugendlichen und Dritten) gemachten Angaben haben sich die Kinder mit grossem Mehr für die Beibehaltung des bisherigen Konzepts mit grossem Becken ausgesprochen. Einzig wurde betr. des grossen Beckens von den Befragten der etwas raue Beckenbelag kritisiert. Das einzigartige Konzept (grosses Bad) soll demnach beibehalten werden. Es wird keine Verkleinerung gewünscht! Auch konnte der Fragesteller selber feststellen, dass das grosse Becken sehr wohl unterschiedlich tief ist: Auf Seite Dählhölzliwald ca. 0,8 m, Richtung Gaderobenteil/Tribüne ca. 1,1 m. Diese wurde dem Fragesteller Seitens des Personals auf seine Anfrage bestätigt.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Stimmt es, dass die sich an der Umfrage beteiligten Kinder und Jugendlichen mit grosser Mehrheit für die Beibehaltung des bisherigen Konzepts mit grossem Becken? Wenn ja, wie lautet das Fazit? Wenn nein, was hat die Umfrage ergeben?
2. Wird dem im Rahmen des Wettbewerbs die gebührende Beachtung geschenkt? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
3. Stimmt es, dass die grosse Beckenanlage ein Gefälle hat? Wenn ja, wie verläuft dieses? Wenn nein, wie erklären sie sich die Feststellungen des Personals und des Fragestellers?

Bern, 30. August 2018

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Kurt Rügsegger, Ueli Jaisli

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Auf Initiative des Sportamts wurden im Sommer 2018 zwei Befragungen durchgeführt, welche wichtige Erkenntnisse für die Sanierung der Ka-We-De bringen sollten. Bei der ersten führte das Jugendamt zusammen mit Hochbau Stadt Bern eine Mitwirkung mit Kindern und Jugendlichen zur Ka-We-De durch. Die Ergebnisse werden Ende September vorliegen.

Bei der zweiten Befragung handelt es sich um eine Umfrage, die vom Sportamt alle drei Jahre in allen Freibädern der Stadt Bern stattfindet. Aufgrund der bevorstehenden Sanierungen wurden die Besuchenden nicht nur zur Zufriedenheit befragt, sondern auch zur Gestaltung des Bads im Sinne von «Was fehlt den Besuchenden derzeit im Bad?» oder «Was soll bei der Sanierung berücksichtigt werden?». Diese Umfrage richtete sich vor allem an Erwachsene und nur vereinzelt an Kinder und Jugendliche. Die Ergebnisse werden derzeit zusammengestellt. Sie werden Ende Oktober verfügbar sein.

Zu Frage 1:

Die Ergebnisse der beiden Umfragen liegen Ende September bzw. Oktober vor. Es kann deshalb zum heutigen Zeitpunkt noch kein Fazit gezogen werden.

Zu Frage 2:

Die Umfrageergebnisse werden in das Wettbewerbsprogramm einfließen und von den Planerteams berücksichtigt. Die Bedürfnisse und Anliegen **der Nutzerinnen und Nutzer** sind prioritär zu berücksichtigen. Zu dieser Zielgruppe gehören auch **Kinder- und Jugendliche**. Deshalb wird auch die Kinder- und Jugendmitwirkung während des ganzen Projekts gewährleistet sein.

Zu Frage 3:

Alle Outdoor-Kunsteisbahnen haben ein Gefälle von ca. einem halben Prozent, damit das Regen- und Schmelzwasser, aber auch die Flüssigkeiten im Kühlrohrsystem abfließen können. Bei der Ka-We-De verläuft dieses Gefälle längsseitig über 60 Meter von der Tierparkseite in Richtung Garderobenseite. Der Höhenunterschied vom oberen zum unteren Ende beträgt 24 cm.

Bern, 19. September 2018

Der Gemeinderat